

Zum 150. Todestag des Dresdener Arztes Carl Gustav Carus

Leserbrief „Zum 150. Todestag des Dresdener Arztes Carl Gustav Carus“, „Ärzteblatt Sachsen“, Heft 7/2019, S. 41 bis 43

Sehr geehrte Frau Kollegin Heidel, mit Interesse las ich Ihren umfangreichen Beitrag zur Medizingeschichte über den großen Dresdner Arzt Carl Gustav Carus! Als Leipziger möchte ich dazu noch eine Ergänzung beitragen. Sie haben zwar erwähnt, dass Carus in Leipzig geboren wurde und in Leipzig Medizin studierte. Ich vermisse aber in

Ihrem Beitrag die Erwähnung seiner besonderen Verdienste als ganz junger Arzt während der Völkerschlacht im Oktober 1813. Der Eifer, mit dem er die Verwundeten, einschließlich der Franzosen, versorgte, imponierte sogar Kaiser Napoleon I. Dieser erkannte ihm einen hohen französischen Orden zu. Wegen der verlorenen Schlacht und

dem fluchtartigen Rückzug kam es nicht mehr zur Ordensübergabe. Er war aber aktenkundig geworden, sodass Napoleon III. Jahrzehnte später den Orden an Carl Gustav Carus übergeben ließ. Dieser nahm ihn auch an. ■

Prof. Dr. med. habil. Christian Tauchnitz, Leipzig